FOCUS

Mobilitäts-Symposium 2009

21. - 22. April 2009, Hotel de Rome, Berlin

In Touch with Future – Hinter dem Horizont geht`s weiter... Schlaglochpiste Zukunft oder volle Fahrt voraus?

- **Mobil sein über das Jahr 2020 hinaus: Was müssen wir tun? Und was haben wir falsch gemacht?**
- **Moving Metropolis – Mobile Lösungen für die Ballungsräume der Zukunft**
- **Globales Lernen – Internationale Stadtstrategien, die bewegen**
- **Straße-Schiene-Wasser-Luft: Welches Angebot erwartet der Kunde von morgen? Und womit kann er rechnen?**
- **Integration des Autos in Mobilitätskonzepte der Zukunft**
- **Weg vom Öl heißt nicht weg von der Mobilität...**
- **Das Auto gern mal in der Garage lassen – Wie ÖPNV für Mensch und Umwelt attraktiver wird**

Mit Beiträgen und Diskussionen von:

Wolfgang Tiefensee
Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Hartmut Mehdorn
Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Bahn AG

Prof. Dr. Wilhelm Bender
Vorsitzender des Vorstands, Fraport AG

Dr. Walter Hell
Institutsleiter, Institut für Mobilitätsforschung – ifmo

Volker Sparmann
Vizepräsident, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen

Matthias Wissmann
Präsident, Verband der Automobilindustrie

Ulrich Klaus Becker, ADAC e.V. ■ **Univ.-Prof. Dr. Klaus J. Beckmann,** Deutsches Institut für Urbanistik GmbH ■ **Prof. Stefan Behling,** Foster + Partners ■ **Prof. Dr.-Ing. Manfred Boltze,**Technische Universität Darmstadt ■ **James Coates,** Chartered Institute of Logistics and Transport ■ **Michael Cramer,** Europagruppe der Grünen ■ **Dr. Kenneth DeWoskin,** Deloitte & Touche ■ **Prof. Dr. Jens-Uwe Fischer,** Deutsche Bahn AG ■ **Giatgen Fontana,** Mobility CarSharing ■ **Hans-Werner Franz,** Verkehrsbund Berlin-Brandenburg GmbH ■ **Ralf Jahncke,** TransCare AG ■ **Prof. Dr. Andreas Knie,** Innovationszentrumfür Mobilität & gesellschaftlichen Wandel (Innoz) GmbH ■ **Dr. Andreas Kossak,** Andreas Kossak Forschung & Beratung ■ **Dr. Lars Löwenstein,** Siemens AG ■ **Dipl.-Tech. Math. Cornelius Menig,** Audi AG ■ **Dr. Michael Pries,** Autostadt GmbH ■ **Dr. Ulrich Reinhardt,** BAT Stiftung für Zukunftsfragen ■ **Knut Ringat,** Rhein-Main-Verkehrsbund GmbH ■ **Dr. Christian A. Rumpke,** Deutsche Energie-Agentur GmbH ■ **Anette Scheibe**, City of Stockholm ■ **Prof. Albert Speer,** AS&P – Albert Speer & Partner GmbH ■ **Andreas Sturmowski,** Berliner Verkehrsbetriebe ■ **Amit Yudan,** Better Place

Veranstalter, Planung und Konzeption:
premevent

Fachmedienpartner:
Nahverkehrs praxis

www.premevent.de/focus

FOCUS Jahrestagung

Mobilitäts-Symposium 2009

Grußwort

Unsere Gesellschaft und unsere Volkswirtschaft sind in hohem Maße durch die Globalisierung geprägt. Die negativen Auswirkungen davon haben wir gerade angesichts der Finanzkrise gespürt. Die zunehmende Internationalisierung hat aber auch viele positive Aspekte, insbesondere für den deutschen Verkehrs- und Logistikmarkt.

Die derzeitige wirtschaftliche Schwächephase wird dem langfristigen Wachstumstrend von Transport und Logistik keinen Abbruch tun. Allein in Deutschland rechnen wir mit einer Zunahme der Güterverkehrsleistung im Zeitraum 2004 bis 2025 um rund 70 Prozent.

Nach wie vor gilt: Transport und Logistik sind für den arbeitsteiligen Wirtschaftsstandort Deutschland von existenzieller Bedeutung und die Basis für unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit. Gleichzeitig darf Mobilität nicht zum Luxusgut werden. Sie muss für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbar bleiben.

Mit dem „Masterplan Güterverkehr und Logistik" verfügen wir über ein zukunftsfähiges Handlungskonzept zur Stärkung des Verkehrs- und Logistikstandortes Deutschland. Schwerpunkte sind unter anderem eine leistungsfähige Infrastruktur, die effizientere Nutzung der vorhandenen Verkehrswege, die Erhöhung der Lebensqualität durch Maßnahmen für Klima-, Umwelt- und Lärmschutz, sowie bessere Arbeitsbedingungen und eine gute Ausbildung für die Beschäftigten im Verkehrs- und Logistiksektor.

Dabei spielen Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur und Innovationen im Mobilitätssektor eine herausragende Rolle. Mit den Konjunkturpaketen I und II wollen wir einen Beitrag zur Bewältigung der Krise leisten und die führende Rolle Deutschlands in diesem Bereich stärken und ausbauen.

In diesem und im kommenden Jahr werden wir jeweils rund 12 Milliarden Euro in die Bundesverkehrswege investieren. Zu diesem Rekordhaushalt tragen neben den Konjunkturpaketen auch die zusätzlichen Mittel bei, die wir durch die Anpassung der Lkw-Maut an die gestiegenen Wegekosten gewonnen haben.

Angesichts immer knapper werdender Ressourcen bei den fossilen Kraftstoffen müssen wir außerdem unsere Anstrengungen im Rahmen unserer Strategie „weg vom Öl" und hin zu alternativen Kraftstoffen und Antrieben verstärken.

In diesem Sinne erwarte ich mir vom FOCUS Mobilitäts-Symposium 2009 spannende und interessante Diskussionen mit guten Ergebnissen für eine nachhaltige Mobilität von morgen.

Wolfgang Tiefensee
Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Mobilitäts-Symposium 2009

Erster Tag | 21. April 2009

Vorsitz und fachliche Leitung:

Volker Sparmann, Vizepräsident, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, Köln

08.30 **Empfang mit Kaffee und Tee**

08.55 **Eröffnung der Jahrestagung**

Mobil sein über das Jahr 2020 hinaus: Was müssen wir tun? Und was haben wir falsch gemacht?

09.00 **Verkehrspolitische Weichenstellung für die Mobilität von morgen**

Key Note Speaker
Wolfgang Tiefensee, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin

09.30 **Wenn der Verkehr die Infrastruktur überholt – Wie gut sind wir auf die Steigerung der Verkehrsnachfrage vorbereitet?**

- Integrative Planung vs. isolierte Optimierung der Infrastruktur der einzelnen Verkehrsträger
- Ist Stau unvermeidbar? Menschen, Güter und wirtschaftliche Entwicklung benötigen eine leistungsfähige Infrastruktur
- Intelligente Verkehrsinfrastruktur heute – Mehr als Asphalt und Beton!

Dr. Walter Hell, Institutsleiter, Institut für Mobilitätsforschung – ifmo, Berlin

10.00 **Die Zukunft der Verkehrsinfrastrukturfinanzierung**

- Verkehrsinfrastrukturpolitik: Planlos? „Weiter so"? Oder Neuorientierung?
- In der Kostenfalle – Steuerfinanzierung oder Nutzerfinanzierung?
- „Verkehr finanziert Verkehr" – Potentiale von PPP, Konsequenzen aus den Megatrends...

Dr. Andreas Kossak, Geschäftsführer, Andreas Kossak Forschung & Beratung, Hamburg

10.30 **Kaffee- und Kommunikationspause**

Straße-Schiene-Wasser-Luft: Welches Angebot erwartet der Kunde von morgen? Und womit kann er rechnen?

11.00 **Luftverkehrs-Hubs – Strategische Schnittstellen für die intelligente Vernetzung zukünftiger Mobilität**

- Megatrend globale Markt-Arrondierung verstärkt die internationale Produkt-Mobilität
- Megatrend globale Wissensgesellschaft intensiviert die internationale Daten-Mobilität
- Megatrend globale Netzwerkökonomie treibt die grenzüberschreitende Mobilität von Menschen
- Megatrend Mega-Hubs vereint die Mobilitätsstränge von Menschen, Gütern und Wissen in den internationalen Luftverkehrsdrehkreuzen, die sich zu Airport-Cities fortentwickeln

Prof. Dr. Wilhelm Bender, Vorsitzender des Vorstands, Fraport AG, Frankfurt am Main

11.30 **Die effiziente Nutzung der Verkehrsinfrastruktur**

- Vorurteile zur Auslastung der Verkehrsinfrastruktur auf dem Prüfstand
- Ausbau der Verkehrsinfrastruktur vs. intelligentes Management der Verkehrsinfrastruktur
- Innovative Lösungen zur Erhöhung der Kapazität der Verkehrsinfrastruktur – Beispiele der Verkehrsträger "Straße", "Straße/Schiene" und "Schiene/Luft"

Ralf Jahncke, Vorsitzender des Vorstands, TransCare AG, Wiesbaden

12.00 **Round Table Diskussion A:**
Deutschland vor dem Verkehrsinfarkt – Einzelgängertum oder Partnerschaften?
Werden Verkehrsnetze von Fremdkörpern zu Bindegliedern?

Michael Cramer, Sprecher der Europagruppe der Grünen für den Verkehrsausschuss, Brüssel

Prof. Dr. Wilhelm Bender, Vorsitzender des Vorstands, Fraport AG, Frankfurt am Main

Dr. Walter Hell, Institutsleiter, Institut für Mobilitätsforschung - ifmo, Berlin

Ralf Jahncke, Vorsitzender des Vorstands, TransCare AG, Wiesbaden

12.45 **Gemeinsamer Business Lunch**

Mobilitäts-Symposium 2009

Vorsitz und fachliche Leitung:

Prof. Dr.-Ing. Manfred Boltze, Verkehrsplanung und Verkehrstechnik, Technische Universität Darmstadt

Globales Lernen – Internationale Stadtstrategien, die bewegen

14.15 **China – The Great Mobilization**

- Dimensioning China's mobility challenges, people and goods, energy and environment, cultural change
- The global crisis drivers: energy sources, conservation and efficiency
- Some details of the stimulus-infrastructure program. What differences will this make?

Dr. Kenneth DeWoskin, Senior Advisor and Director, China Research and Insight Center, Deloitte & Touche, Tohmatsu, China

14.45 **Masdar - The End of the Car Dependant City**

- Urban design and new mobility for a sustainable future
- Compact, high density cities, more mixed use, less cars, more mobility
- Higher quality of life

Prof. Stefan Behling, Senior Partner, Foster + Partners, London, UK

15.15 **The London Experience**

- The initial success of the London congestion charging scheme
- Political and technical difficulties
- Prospects for schemes in other British cities

James Coates, Chairman of the Road Capacity and Charging Forum, Chartered Institute of Logistics and Transport, London, UK

15.45 **Round Table Diskussion B:**
Cities for Mobility: Are Congestion Charge, Low Emission Zones & Car Sharing Sustainable Solutions for our Mobility?

Moderation: Matthias Kietzmann, FOCUS-Wirtschaftskorrespondent, Düsseldorf

Dr. Andreas Kossak, Principal,
Andreas Kossak Forschung & Beratung, Hamburg

Anette Scheibe, Head of the Strategic
Planning Department, City of Stockholm, Sweden

James Coates, Chairman of the Road Capacity and
Charging Forum, Chartered Institute of Logistics
and Transport, London, UK

Giatgen Fontana, President of the Board of Directors,
Mobility CarSharing, Luzern, Switzerland

Prof. Stefan Behling, Senior Partner,
Foster + Partners, London, UK

Dr. Kenneth DeWoskin, Senior Advisor and Director,
China Research and Insight Center,
Deloitte & Touche, Tohmatsu, China

16.30 **Kaffee- und Kommunikationspause**

Moving Metropolis – Mobile Lösungen für die Ballungsräume der Zukunft

17.00 **Kapazitätsmanagement: Strategische Masterpläne für Metropolen**

- Metropolentwicklung: Russland, Nigeria und China
- Masterplan Stadt Köln
- Projekt Frankfurt 2030

Prof. Albert Speer, Geschäftsführender Gesellschafter, AS&P – Albert Speer & Partner GmbH, Frankfurt am Main

17.30 **Verkehrsmanagement im Ballungsraum – Erfordernisse eines integrierten Ansatzes?**

- Verkehrsmanagement entfaltet dauerhafte Wirkungen erst in einem Umfeld von integrierter Stadt- und Verkehrsplanung
- Erweiterte Strategien des Verkehrsmanagements sind unverzichtbar
- Mögliche Effekte eines Verkehrsmanagements müssen realistisch eingeschätzt werden

Univ.-Prof. Dr. Klaus J. Beckmann, Institutsleiter und Wissenschaftlicher Direktor, Deutsches Institut für Urbanistik GmbH, Berlin

Mobilitäts-Symposium 2009

18.00 **Round Table Diskussion C:**
Stehst du noch, oder fährst du schon? – Ist das Chaos in Ballungsräumen unausweichlich?

Volker Sparmann, Vizepräsident,
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, Köln

Andreas Sturmowski, Vorsitzender des Vorstands,
Berliner Verkehrsbetriebe AöR, Berlin

Prof. Albert Speer, Geschäftsführender Gesellschafter,
AS&P – Albert Speer & Partner GmbH, Frankfurt am Main

Univ.-Prof. Dr. Klaus J. Beckmann,
Institutsleiter und Wissenschaftlicher Direktor,
Deutsches Institut für Urbanistik GmbH, Berlin

18.45 **Get Together zum Thema „Menschen, die die Welt bewegen"**

Zweiter Tag | 22. April 2009

Vorsitz und fachliche Leitung:

Prof. Dr.-Ing. Manfred Boltze, Verkehrsplanung und
Verkehrstechnik, Technische Universität Darmstadt

Volker Sparmann, Vizepräsident,
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, Köln

08.30 **Empfang mit Kaffee und Tee**

08.55 **Begrüßung und Einleitung des zweiten Kongresstages**

Weg vom Öl heißt nicht weg von der Mobilität...
Die globale Umweltproblematik als gesellschaftliche Herausforderung

09.00 **Mobilität als Lebensqualität – Zwischen Klima-, Struktur- und demographischem Wandel?**

- Die Menschen waren mobil, ehe sie sesshaft wurden
- Wie wird die Mobilität in der Zukunft aussehen und welche Rahmenbedingungen werden sie prägen?
- Eines ist sicher: Der Mensch wird auch morgen nicht untätig in seinen eigenen vier Wänden sitzen wollen

Dr. Ulrich Reinhardt, Geschäftsführer, BAT Stiftung für Zukunftsfragen, Hamburg

09.30 **Hin zur nachhaltigen Mobilität – Die Strategie der Automobilindustrie**

- Innovationen als Schlüssel für nachhaltige individuelle Mobilität
- Geeignete politische Rahmensetzung (Infrastruktur, Incentives, innovationsfördernde Regulierung)
- Notwendigkeit eines integrierten Ansatzes, der Fahrzeug, Kraftstoffe, Fahrer und Infrastruktur gleichermaßen im Blick behält

Matthias Wissmann, Präsident, Verband der Automobilindustrie, Frankfurt am Main

10.00 **Wohin geht die Reise? – Mobilität nachhaltig sichern**

- Welche Mobilität braucht die Gesellschaft?
- Wie viel Mobilität können wir uns leisten und wer zahlt die Rechnung?
- Was kann die Gesellschaft vom Schienenverkehr der Zukunft erwarten?

Hartmut Mehdorn, Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Bahn AG, Berlin

10.30 **Kaffee- und Kommunikationspause**

Integration des Autos in Mobilitätskonzepte der Zukunft

11.00 **Flexible, individuelle Mobilität für die nächsten Generationen durch Elektrofahrzeuge**

- Vom Erdöl zur E-Mobilität: Ein Paradigmenwechsel erfasst Deutschland
- Lückenlose Infrastruktur für alle: Praktische Umsetzung eines Massenmarktes für Elektrofahrzeuge
- Die Zukunft hat bereits begonnen: E-Mobilität in Nordamerika, Israel und Dänemark

Amit Yudan, Business Development Europe, Better Place

11.30 **Im Westen nichts Neues? – Forderungen zum Ausbau des BAB-Netzes**

- Das Fernstraßennetz stößt immer häufiger an Kapazitätsgrenzen
- Infrastrukturinvestitionen generieren Produktions- und Beschäftigungsimpulse sowie langfristige Wachstumseffekte
- Eine Neuordnung der Bundesfernstraßenfinanzierung ist unumgänglich

Ulrich Klaus Becker, Vizepräsident für Verkehr, ADAC e.V., München

Mobilitäts-Symposium 2009

12.00 **TRAVOLUTION – Die (R)evolution des innerstädtischen Verkehrs**

- Ampeloptimierung: Ampelschaltung und Verkehr im Einklang
- Car-2-Infrastructure: Von der stummen Ampel zur kommunizierenden Verkehrsinfrastruktur
- „Today Ingolstadt, tomorrow the World“: Wie man die Revolution im Kleinen probt

Dipl.-Tech. Math. Cornelius Menig, Projektleiter Travolution, Audi AG, Ingolstadt

12.15 **Round Table Diskussion D:**
Welche Verkehrslösungen prägen das Straßenbild der Zukunft?

Moderation: Susanne Frank, FOCUS-Redakteurin, Ressort Wirtschaft, München

Dr. Michael Pries, Leiter der inszenierten Bildung, Autostadt GmbH, Wolfsburg

Amit Yudan, Business Development Europe, Better Place

Dr. Christian A. Rumpke, Bereichsleiter Energieeffiziente Verkehrssysteme, Deutsche Energie-Agentur GmbH, Berlin

Dipl.-Tech. Math. Cornelius Menig, Projektleiter Travolution, Audi AG, Ingolstadt

Ulrich Klaus Becker, Vizepräsident für Verkehr, ADAC e.V., München

13.00 **Gemeinsamer Business Lunch**

Das Auto gern mal in der Garage lassen: Wie ÖPNV für Mensch & Umwelt attraktiver wird...

14.30 **Call a bike: Die neue Dimension der Metro-Mobilität**

- Öffentliche Fahrradsysteme entwickeln einen internationalen Hype
- Fahrräder werden Teil des öffentlichen Nah- und Fernverkehrssystems und ändern das Gesicht der Städte
- Menschen verändern ihr Verhalten

Prof. Dr. Andreas Knie, Geschäftsführer, Innovationszentrum für Mobilität & gesellschaftlichen Wandel (Innoz) GmbH, Berlin

15.00 **Polyzentrische Stadtstrukturen: Die Stadt der kurzen Wege für eine Symbiose aus Wohnen, Arbeiten und Freizeit**

- Sicherung der Zukunft für eine Urbanität in den Städten durch eine strategische Allianz zwischen Städten und Gemeinden
- Transformationsprozess des Konzeptes “Stadt der kurzen Wege“ in urbane Stadtquartiere
- Integration der Stadt-/ Raumplanung und der Infrastrukturplanung unter Berücksichtigung der Mobilitätsströme in einen übergeordneten Masterplan

Prof. Dr. Jens-Uwe Fischer, Leiter Sanierungsmanagement, Deutsche Bahn AG, Berlin

15.30 **Kaffee- und Kommunikationspause**

16.00 **Evolution oder Revolution? – Der disruptive Ansatz Syntegra**

- Welchen Ansprüchen muss die nächste Generation “Fahrwerks- und Antriebstechnik für Schienenfahrzeuge“ gerecht werden?
- Haben heute verfügbare Systeme ausreichend Potenzial oder sind grundlegende Wechsel erforderlich?
- Mechatronik als systemischer Ansatz. Ein Ausweg?

Dr. Lars Löwenstein, Projektleiter Siemens Mobility, Siemens AG, Erlangen

16.15 **Round Table Diskussion E:**
Herausforderung „Nachhaltige Mobilitätssicherung“
Ergänzende Mobilitätsdienste als Anregung zum Umstieg auf ÖPNV? – Perspektiven aus Praxis, Bildung & Wissenschaft

Knut Ringat, Geschäftsführer, Rhein-Main-Verkehrsbund GmbH, Hofheim/Taunus

Prof. Dr. Andreas Knie, Geschäftsführer, Innovationszentrum für Mobilität & gesellschaftlichen Wandel (Innoz) GmbH, Berlin

Prof. Dr. Jens-Uwe Fischer, Leiter Sanierungsmanagement, Deutsche Bahn AG, Berlin

Dr. Lars Löwenstein, Projektleiter Siemens Mobility, Siemens AG, Erlangen

Hans-Werner Franz, Geschäftsführer, Verkehrsbund Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin

17.00 **Ende der Veranstaltung**

Mobilitäts-Symposium 2009

Fachbeirat

Dipl.-Ing. Volker Sparmann ist Sprecher der Geschäftsführung der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV), Hofheim am Taunus. Nach dem Studium des Bauingenieurwesens (TH Darmstadt und TU Berlin) war er in zahlreichen Leitungsfunktionen im nationalen und internationalen Verkehrs-Consulting tätig. Als Beauftragter gründete er die „IAV Ingenieurgesellschaft für Aggregatetechnik und Verkehrsfahrzeuge" an der TU Berlin und das „IFB Institut für Bahntechnik" an der TU Berlin und TU Dresden. Seit 1992 ist er Alleingeschäftsführer des RMV. Volker Sparmann ist seit 2001 Präsidiumsmitglied des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und seit 2003 Vorsitzender des Verwaltungsrates „Verbund- und Aufgabenträgerorganisationen". Außerdem ist er Vorsitzender der Bezirksvereinigung Rhein-Main der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (DVWG) und seit 2003 Geschäftsführer der „Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain (fahma) GmbH". Er ist als Mitglied in vielen Institutionen tätig. 2001 – 2003 war Volker Sparmann zunächst als Vorsitzender des Aufsichtsrates und anschließend als Vorstandsvorsitzender der Eintracht Frankfurt Fußball AG erfolgreich engagiert.

Prof. Dr. Andreas Knie, absolvierte sein Studium der Politikwissenschaften in Marburg und Berlin (Promotion und Habilitation an der TU Berlin) und ist seit 1996 Hochschullehrer für Soziologie an der TU Berlin sowie Gastprofessor in Newark /USA, Trondheim und Wien. Seit 1987 ist er als wissenschaftlicher Angestellter am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und übernahm die Federführung beim Aufbau der Projektgruppe Mobilität und Verkehr. 1998-2001 war Prof. Dr. Knie Gründer und Geschäftsführer der choice mobilitätsproviding GmbH. Seit 2001 ist er Bereichsleiter für Intermodale Angebote bei der Deutschen Bahn AG und übernahm 2004, zusammen mit Dagmar Simon, die Leitung der Projektgruppe Wissenschaftspolitik am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. Ab 2005 realisierte er die Gründung und den Aufbau des Innovationszentrums für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel GmbH (InnoZ) und ist Gesellschafter der Deutsche Bahn AG, WZB und T- Systems GmbH. 2006 übernahm er schließlich gemeinsam mit Günter Lange die Geschäftsführung.

Dr. Walter Hell ist seit März 1998 Leiter des Instituts für Mobilitätsforschung der BMW Group in Berlin. Nach seinem Studium zum Diplom-Wirtschaftsingenieur (technisches Fach: Maschinenbau) an der Technischen Universität Berlin, war er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Abteilungsleiter am Arbeitswissenschaftlichen Forschungsinstitut, Berlin. Nach der Erstellung seiner Dissertation auf dem Gebiet der Arbeitswissenschaft trat Dr. Hell am 1. Mai 1983 in die BMW AG ein. In den folgenden Jahren leitete er verschiedene Funktionsbereiche bei der BMW Group in München: u.a. Angewandte Arbeitswissenschaft, Personalwirtschaft, Entgelt- und Zusatzleistungspolitik, Grundsatzfragen der Personalpolitik u.ä..

FOCUS

FOCUS ist das Nachrichtenmagazin für die modernen Meinungsbildner unserer Zeit – Personen mit hohem Informationsbedarf und knappem Zeitbudget. Für die Fakten orientierte Info-Elite hat FOCUS ein journalistisches Erfolgsformat entwickelt, das von einem Konzept der schnellen Wissensaufnahme ausgeht. Informationen werden schneller auf den Punkt gebracht. FOCUS bietet News to use in einer klaren, präzisen Sprache und vermittelt durch die Integration von Bildern und Grafiken komplexe Sachverhalte anschaulich und präzise. Die mediengerechte Organisation von Informationen besetzt alle gesellschaftlich relevanten Themen: Neben der Innen- und Außenpolitik enthält FOCUS die ständigen Rubriken Wirtschaft, Forschung & Technik, Medien, Modernes Leben, Auto und Sport, Kultur.

Seit dem 15-jährigen Bestehen lautet der Claim von FOCUS „Fakten für Ihre Zukunft". Genau dieses Leistungsversprechen werden auch die Veranstaltungen im Rahmen der Kooperation zwischen FOCUS und premevent erfüllen, mit aktuellen und zukunftsorientierten Themen im B2B- wie auch B2C-Bereich.

premevent

Wir sind ein expansiver und innovativer Anbieter von Premium-Konferenzen und Kongressen in den Bereichen Finanzen/Banking, Energie, Health, IT, Recht, Immobilien, Management & Wirtschaft, Automobil sowie Zukunftstechnologien. Das Team von premevent verfügt über bis zu 20 Jahren Erfahrung in leitenden Funktionen bei führenden Kongress-Veranstaltern. Bei unseren Events, die sich durch internationale Akzentsetzung auszeichnen, werden wir von starken Medienpartnern unterstützt. Sowohl national als auch international konzipieren und veranstalten wir Premium-Konferenzen und Kongresse als Netzwerk-Plattform – mit den interessantesten Referenten für ein sehr anspruchsvolles professionelles Publikum.

Fachmedienpartner

Nahverkehrs... praxis

Die Nahverkehrs-praxis erscheint monatlich als Fachzeitschrift für den Nahverkehr und die Verkehrsindustrie. Sie ist eine im In- und Ausland bekannte Verkehrszeitschrift für öffentlichen Personen-Nah- und Regionalverkehr, für die Deutsche Bahn AG, für kommunale und private Verkehrsunternehmen, Aufgabenträger sowie alle Verkehrsinteressierten. Experten aus öffentlichen und privaten Verkehrsbetrieben, von der Deutschen Bahn AG, aus der Verkehrspolitik und -industrie, von Beratungsunternehmen und Hochschulen sind die ständigen Mitarbeiter der Nahverkehrs-praxis. Sie berichten praxisbezogen über aktuelle Entwicklungen, über technische Neuerungen und Betriebserfahrungen.

Anmeldeformular

Stimmt Ihre Adresse? Bitte teilen Sie uns Ihre Änderungen mit.

premevent GmbH · Gräfstraße 97 · D-60487 Frankfurt am Main

So melden Sie sich an:

Telefon	+49 (0)69/707 989-170
Telefax	+49 (0)69/707 989-111
E-Mail	anmeldung@premevent.de
Internet	www.premevent.de
Post	premevent GmbH Gräfstraße 97 D-60487 Frankfurt am Main

Buchungscode NP 1-2/09

www.premevent.de/focus

Auf dieser Veranstaltung treffen Sie:

Vorstände, Geschäftsführer und Entscheidungsträger
- des ÖPNV
- der Verkehrspolitik, Verkehrswirtschaft und Verkehrswissenschaft
- der Automobil-, Luftfahrt- und IT-Branche sowie
- Vertreter von Bund, Land und Städten

Mobilitäts-Symposium 2009

21. - 22. April 2009, Hotel de Rome, Berlin

Veranstaltungsort:
Hotel de Rome, Behrendstr. 37, 10117 Berlin

Zimmerreservierung:
Benötigen Sie eine Übernachtungsmöglichkeit?
Gerne übernehmen wir Ihre Zimmerbuchung.
Telefon: 069/707 989-170, Telefax: 069/707 989-200

Ja, ich/wir nehme/n teil.

☐ **21. - 22. April 2009**
€ 1.895,- zzgl. MwSt.

Sonderpreis für

☐ ÖPNV-Unternehmen (AG, AÖR, GmbH...) € 1.295,- zzgl. MwSt.
☐ Vertreter von Bund, Land und Städten sowie Hochschuleinrichtungen € 595,- zzgl. MwSt.

☐ Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**

☐ Bitte korrigieren Sie meine Adresse wie angegeben.
Wir nehmen Ihre **Adressänderung** auch gerne telefonisch auf: 069/707 989-130

Teilnahmegebühr
Mittagessen, Kaffeepausen und Erfrischungsgetränke sind in der Gebühr enthalten. Die Teilnahmegebühr ist mit Erhalt der Rechnung fällig, spätestens jedoch am ersten Veranstaltungstag.

Stornierung / Umbuchung
Unbeschadet eines etwaigen Widerrufsrechts kann die Teilnahme bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn seitens des Auftraggebers kostenlos schriftlich storniert werden. Bei Stornierungen bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr. Bei späteren Stornierungen oder Nichterscheinen des gemeldeten Teilnehmers am Veranstaltungstag wird die gesamte Gebühr berechnet. Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit gegen eine Gebühr in Höhe von € 50,- zzgl. Umsatzsteuer gestellt werden. Auch eine Umbuchung auf eine andere Veranstaltung kann mit gleicher Gebühr zu jeder Zeit erfolgen.

Unvorhersehbare Programmänderungen sind vorbehalten.

Herr ☐ Frau ☐

Vor- / Nachname (1)

Position

Abteilung / Hauptpostcode

E-Mail

Herr ☐ Frau ☐

Vor- / Nachname (2)

Position

Abteilung / Hauptpostcode

E-Mail

Firma

Straße / Postfach

PLZ / Ort

Telefon / Telefax

Datum / Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls Rechnungsanschrift abweicht.

Rechnungsstellung / Abteilung

Straße / PLZ / Ort